

## **Biotoppflege mit dem Bagger**

Nachdem die Halbinsel im Februar des Vorjahres durch Ralf Brandt vom städtischen Bauhof vollständig gemulcht und der Aufwuchs von Erlen und Robinien abgefräst worden war, hat sich teilweise wieder eine höhere Vegetation entwickelt. In erster Linie handelt es sich um Stauden verschiedener Wildkräuter, zudem um wenige Robinien.

Damit die Halbinsel weiter als Brutplatz für den seltenen Flussregenpfeifer geeignet ist, waren jetzt wieder dieselben Pflegearbeiten erforderlich. Sie konnten mit einem speziellen Vorsatz am Bagger von Ralf Brandt schnell erledigt werden. Herzlichen Dank für die Hilfe!

Dass wir auf diese Unterstützung durch die Stadt zurückgreifen können, liegt auch daran, dass die Stadtverordnetenversammlung einen festen Betrag für Biotoppflege im Haushaltsplan beschlossen hatte. Hierfür sind wir sehr dankbar, konnten doch auf dieser Grundlage bereits auf weiteren wertvollen Flächen in der Gemarkung die erforderlichen Pflegearbeiten durchgeführt werden.



Mit dem Mulchaufsatz war die verdorrte Vegetation recht schnell beseitigt und die Kiesbank am Ufer des Weihers wieder offen.

Foto: P. Erlemann, 10.1.2019